

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

	Anteil für kommunale Verkehrsunternehmen EUR	Anteil für nicht-kommunale Verkehrsunternehmen * EUR	Bereitstellung ÖPNV Pauschale (Alt. A & B) ** EUR
Stadt Bochum	32.568.000	–	3.208.000
Stadt Bottrop	5.053.000	282.885	505.000
Stadt Dortmund	64.583.000	–	5.440.000
Stadt Düsseldorf	53.003.000	160.503	–
Stadt Duisburg	51.845.000	47.347	2.421.000
Ennepe-Ruhr-Kreis	14.941.000	525.799	1.479.000
Stadt Essen	80.013.000	375.124	1.597.000
Stadt Gelsenkirchen	18.804.000	189.308	1.788.000
Stadt Hagen	13.540.000	188.496	1.247.000
Stadt Herne	9.103.000	–	1.069.000
Stadt Krefeld	17.040.000	83.792	–
Kreis Mettmann	7.074.000	1.304.300	325.000
Stadt Mönchengladbach	14.093.000	25.409	–
Stadt Monheim am Rhein	1.613.000	–	157.000
Stadt Mülheim an der Ruhr	33.626.000	–	1.127.000
Stadt Neuss	5.195.000	614.151	612.000
Rhein-Kreis Neuss	3.802.000	1.343.800	78.000
Stadt Oberhausen	21.060.000	39.501	1.631.000
Kreis Recklinghausen	22.528.000	435.975	2.404.000
Stadt Remscheid	7.782.000	25.826	561.000
Stadt Solingen	10.717.000	–	851.000
Stadt Viersen	615.000	186.743	–
Kreis Viersen	2.295.000	908.789	199.000
Stadt Wuppertal	51.331.000	266.882	2.812.000
Stadt Hilden	–	–	16.000
Stadt Dormagen	–	–	–
	542.224.000	7.004.630	29.527.000

* derzeit BVR GmbH, RVN GmbH und Westfalenbus GmbH

** Es liegen noch nicht alle Entscheidungen der Aufgabenträger über die Mittelverwendung vor. Die Entscheidung hat Auswirkungen auf die dargestellten Mittel.

§ 2

SPNV-Umlage 2015

Die Verbandsmitglieder können diese Umlagebeträge um die in § 19 c Absatz 2 Zweckverbandssatzung näher bezeichneten Leistungen kürzen.

In der Höhe der vorgenommenen Kürzung erlischt der Anspruch des Zweckverbandes.

Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens bis zum

- 15.2.2015
- 15.5.2015
- 15.8.2015
- 15.11.2015

an den Zweckverband VRR zu entrichten.

§ 19 c Absatz 3 Zweckverbandssatzung bleibt hiervon unberührt.

Die Umlage zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs im VRR wird gemäß § 17 Zweckverbandssatzung auf 15.182.000 EUR festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

	EUR
Stadt Bochum	570.000
Stadt Bottrop	162.000
Stadt Dortmund	2.079.000
Stadt Düsseldorf	2.724.000
Stadt Duisburg	766.000
Stadt Essen	1.642.000
Stadt Gelsenkirchen	195.000
Stadt Hagen	348.000
Stadt Herne	243.000
Stadt Krefeld	297.000

Stadt Mönchengladbach	325.000
Stadt Mülheim an der Ruhr	314.000
Stadt Oberhausen	235.000
Stadt Remscheid	198.000
Stadt Solingen	303.000
Stadt Wuppertal	1.036.000
Ennepe-Ruhr-Kreis	557.000
Kreis Mettmann	1.011.000
Rhein Kreis Neuss	1.408.000
Kreis Recklinghausen	578.000
Kreis Viersen	191.000
	<u>15.182.000</u>

Die Umlage ist in 12 gleichen monatlichen Beträgen, spätestens bis zum 15. eines jeden Monats an den Zweckverband VRR zu entrichten.

§ 3

Umlage zur Deckung des Eigenaufwandes des Zweckverbandes VRR 2015

Die Umlage zur Deckung des Eigenaufwandes des Zweckverbandes VRR wird gemäß § 22 Zweckverbandssatzung auf 344.000 EUR festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

	EUR
Stadt Bochum	18.265
Stadt Bottrop	5.650
Stadt Dortmund	28.675
Stadt Düsseldorf	29.455
Stadt Duisburg	23.875
Ennepe- Ruhr- Kreis	16.035
Stadt Essen	28.285
Stadt Gelsenkirchen	12.550
Stadt Hagen	9.115
Stadt Herne	8.025
Stadt Krefeld	11.490
Kreis Mettmann	22.050
Stadt Monheim am Rhein	2.100
Stadt Mönchengladbach	12.625
Stadt Mülheim an der Ruhr	8.175
Rhein-Kreis Neuss	14.375
Stadt Neuss	7.500
Stadt Oberhausen	10.355
Kreis Recklinghausen	30.440
Stadt Remscheid	5.310
Stadt Solingen	7.855
Kreis Viersen	10.950
Stadt Viersen	3.685
Stadt Wuppertal	17.160
	<u>344.000</u>

Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen jeweils am 31.01. und 31.07.2015 an den Zweckverband VRR zu zahlen.

§ 4

Umlage zur Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR AöR 2015

Die Umlage zur Finanzierung der VRR AöR wird gemäß § 23 Zweckverbandssatzung auf 6.590.000 EUR festgesetzt.

Im Einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

	EUR
Stadt Bochum	354.360
Stadt Bottrop	110.100
Stadt Dortmund	539.540
Stadt Düsseldorf	523.850
Stadt Duisburg	463.440
Ennepe-Ruhr-Kreis	316.700
Stadt Essen	539.390
Stadt Gelsenkirchen	249.290
Stadt Hagen	183.035
Stadt Herne	158.180
Stadt Krefeld	218.290
Kreis Mettmann	448.155
Stadt Mönchengladbach	240.090
Stadt Monheim am Rhein	15.900
Stadt Mülheim an der Ruhr	156.230
Stadt Neuss	55.270
Rhein-Kreis Neuss	353.100
Stadt Oberhausen	201.330
Kreis Recklinghausen	596.030
Stadt Remscheid	107.710
Stadt Solingen	150.560
Stadt Viersen	27.840
Kreis Viersen	250.260
Stadt Wuppertal	331.350
	<u>6.590.000</u>

Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen am 31.01. und 31.07.2015 an den Zweckverband VRR zu entrichten.

§ 5

Verzinsung für verspätet geleistete Umlagen

Umlagebeträge (gem. §§ 1, 2, 3, 4), die nicht fristgerecht beim Zweckverband VRR eingehen, sind mit 2% über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen. Für die Verzinsungspflicht gilt auch dann der letzte Tag des jeweiligen Monats bzw. Quartals-Monats, wenn der Zahltag auf einen Sonnabend, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonntag fällt.

§ 6

Endgültige allgemeine Verbandsumlage für kommunale Verkehrsunternehmen für das Jahr 2013

Die endgültige allgemeine Verbandsumlage für kommunale Verkehrsunternehmen für das Jahr 2013 (Ist-Umlage) wird auf 496.162.000 EUR festgesetzt.

Im Einzelnen gelten folgende Umlagebeträge:

	EUR *
Stadt Bochum	34.321.000
Stadt Bottrop	5.034.000
Stadt Dortmund	66.638.000
Stadt Düsseldorf	43.982.000
Stadt Duisburg	40.806.000
Ennepe-Ruhr-Kreis	13.965.000
Stadt Essen	73.881.000
Stadt Gelsenkirchen	19.336.000
Stadt Hagen	11.111.000
Stadt Herne	9.066.000
Stadt Krefeld	17.378.000
Kreis Mettmann	6.166.000
Stadt Mönchengladbach	12.802.000
Stadt Monheim am Rhein	1.924.000
Stadt Mülheim an der Ruhr	26.202.000
Stadt Neuss	3.041.000
Rhein-Kreis Neuss	3.608.000
Stadt Oberhausen	17.545.000
Kreis Recklinghausen	22.159.000
Stadt Remscheid	6.504.000
Stadt Solingen	11.149.000
Stadt Viersen	599.000
Kreis Viersen	2.428.000
Stadt Wuppertal	46.517.000
	<u>496.162.000</u>

* Die in der Ergebnisrechnung 2013 aufgezeigten Ergebnisse gemäß § 19a Zweckverbandssatzung können in Einzelfällen zu Umlageveränderungen führen.

§ 7

Endgültige allgemeine Verbandsumlage für nicht-kommunale Verkehrsunternehmen für das Jahr 2013

Die endgültige allgemeine Verbandsumlage für nicht-kommunale Verkehrsunternehmen für das Jahr 2013 (Ist-Umlage) wird auf 7.030.676 EUR festgesetzt.

Im Einzelnen gelten folgende Umlagebeträge:

	BVR GmbH EUR	RVN GmbH EUR
Stadt Bochum	–	–
Stadt Bottrop	282.600	–
Stadt Dortmund	–	–
Stadt Düsseldorf	159.956	–
Stadt Duisburg	47.231	–
Ennepe-Ruhr-Kreis	511.319	–
Stadt Essen	370.048	–
Stadt Gelsenkirchen	189.247	–
Stadt Hagen	187.876	–
Stadt Herne	–	–
Stadt Krefeld	–	83.710

Kreis Mettmann	1.301.860	–
Stadt Mönchengladbach	25.021	–
Stadt Monheim am Rhein	–	–
Stadt Mülheim an der Ruhr	–	–
Stadt Neuss	612.749	–
Rhein-Kreis Neuss	1.341.645	–
Stadt Oberhausen	39.337	–
Kreis Recklinghausen	402.053	29.042
Stadt Remscheid	25.764	–
Stadt Solingen	–	–
Stadt Viersen	186.023	–
Kreis Viersen	896.881	70.232
Stadt Wuppertal	268.082	–
	<u>6.847.692</u>	<u>182.984</u>

Anlage

Umlagensatzung 2015 des ZV VRR

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Umlagensatzung 2015 mit Datum vom 21.1.2015 genehmigt.

Die Umlagensatzung und der nachfolgende Hinweis nach § 7 Abs. 6 GO NRW werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung NW am Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NRW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet
oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

27. Januar 2015

Erik O. S c h u l z

Vorsitzender der Verbandsversammlung